

FLOHKISTE e.V.



Konzeption

der Schulkinderbetreuung

der Elterninitiative „Flohkiste“ e.V.

an der Städtischen Katholischen Grundschule Leichlingen

Kirchstraße 29, 42799 Leichlingen

Träger: Elterninitiative „Flohkiste e.V.“
Am Hammer 10a
42799 Leichlingen

Gliederung

1. Die Schulkinderbetreuung der offenen Ganztagschule an der Städtischen Katholischen Grundschule
2. Leitgedanken der Betreuung
3. Räumliche Ausstattung
4. Tagesablauf und Verpflegung in der OGS
5. Schwerpunkte und Ziele der pädagogischen Arbeit
6. Zusammenarbeit mit Träger, Schule, Elternhaus und anderen Institutionen
7. Handlungsgrundlage

1. Die Schulkinderbetreuung der OGS an der Städt. Kath. Grundschule

Seit dem 1. August 2005 ist die Städtische Katholische Grundschule Kirchstraße eine offene Ganztagschule. Offene Ganztagschule bedeutet, dass Kinder mit Betreuungsbedarf im Anschluss an den Unterricht gemeinsam den Nachmittag in den zur Verfügung stehenden Räumen verbringen.

Der Träger dieser Betreuungsmaßnahme der OGS ist die Elterninitiative

„Flohkiste“ e.V., Am Hammer 10a, 42799 Leichlingen.

Die „Flohkiste“ e.V. ist des Weiteren Träger der Verlässlichen Grundschule in der Städtischen Katholischen Grundschule Kirchstraße und einer Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt.

Unsere Einrichtung bietet 150 Kindern ein Betreuungsangebot.

Öffnungszeiten :

Schulzeit Montag – Freitag von 11:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ferienzeit Montag – Freitag von 08:00 Uhr – 15:30 Uhr

Die Schulkinderbetreuung ist während der Weihnachtsferien und am Rosenmontag geschlossen.

2. Leitgedanken der Betreuung

**„Du kannst deinen Kindern deine Liebe geben, nicht deine Gedanken.
Sie haben ihre eigenen.“**

Khalil Gibran

Geprägt ist unsere Arbeit von der Wertschätzung des einzelnen Menschen in seiner Persönlichkeit und Einzigartigkeit, unabhängig von seinem Geschlecht, seiner ethnischen und sozialen Herkunft und seiner Religion.

Die Akzeptanz und Annahme eines jeden Kindes in seiner Individualität sind Voraussetzung für eine weitere Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Durch fachkompetente Betreuung und Begleitung der Kinder wird der Prozess ihrer individuellen Entwicklung in den Bereichen der Selbst- und Sozialkompetenz unterstützt. Im Bereich der Sachkompetenz werden Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und gestärkt.

Unsere Einrichtung leistet einen Beitrag zur Unterstützung von Familien im Alltag. Wir begleiten Eltern in ihrer Erziehungsarbeit beratend.

3. Räumliche Ausstattung

Von der Stadt Leichlingen wurden 2005 an der KGS Kirchstraße eigens für die Schülerbetreuung die ersten beiden Gruppenräume der OGS und die Küche eingerichtet.

Mit jährlich steigender Kinderzahl wurden zusätzlich ein Essraum und sanitäre Anlagen im Souterrain des Gebäudes in der Heinrich-Gier-Straße geschaffen.

Im Jahr 2015 sowie 2016 hat der Träger „Flohkiste“ zwei weitere Betreuungsräume an der KGS eingerichtet und im Jahr 2018 einen der ursprünglichen ersten Gruppenräume umgestaltet und neu möbliert.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 steht jeder Jahrgangsstufe ein eigener Betreuungsraum zur Verfügung.

Die OGS nutzt im Nachmittagsbereich neben dem Schulhof für das freie Spiel auch die Turnhalle für Bewegungsangebote.

4. Tagesablauf und Verpflegung in der OGS

Nach ihrem jeweiligen Unterrichtschluss kommen die Kinder in die OGS und wir reichen ein Mittagessen, welches die Kinder in ihren jeweiligen Jahrgangsstufen im Essraum einnehmen.

Das Mittagessen erhalten wir in der Schulzeit von einem Caterer, der Metzgerei Gladbach, aus Langenfeld. Während der Ferienzeit wird das Mittagessen täglich frisch in unserer Küche für unsere Kinder zubereitet.

Um den Kindern einen gesunden Nachtisch und Snack anzubieten, reichen wir täglich Obst oder Rohkost oder selbst zubereiteten Nachtisch. Dabei legen wir Wert auf frische Produkte.

Für die einzelnen Klassenstufen bieten wir Lernzeiten an.

Die Kinder haben die Möglichkeit einer nach ihren Bedürfnissen individuellen Freizeitgestaltung nachzugehen sowie an Projekten und Angeboten teilzunehmen.

In den Ferien ist der Tagesablauf der veränderten Öffnungszeit angepasst.

Aufgrund der unterrichtsfreien Zeit ist die Möglichkeit gegeben, Ausflüge in die nähere Umgebung und besondere Aktionen neben der individuellen Freizeitgestaltung durchzuführen.

5. Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Die ganzheitliche Förderung des Kindes steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Durch die Bereitstellung von Erlebnisräumen wird die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit eines jeden Kindes unterstützt. Vielfältige Angebote im kreativen und sportlichen Bereich bieten Erfahrungsanreize und die Möglichkeit, mit allen Sinnen zu lernen. Im gemeinsamen Tun und im Miteinander werden emotionale, soziale und kognitive Kompetenzen erworben.

Jedes Kind soll seine Handlungsspielräume und Fertigkeiten entdecken und erweitern können.

5.1. Individuelle Freizeitgestaltung

Nach dem Mittagessen und der Lernzeit können die Kinder ihren eigenen Interessen und Neigungen im freien Spiel nachgehen. Dazu bieten sich vielfältige Möglichkeiten der individuellen Freizeitgestaltung an.

Zur Verfügung stehen in den Gruppenräumen verschiedene Gesellschaftsspiele, Bereiche zum Bauen mit Holz- und/oder Legosteinen sowie ein Lesebereich.

Ein Kreativtisch bietet die Möglichkeit zum Malen und Basteln.

Auf dem weitläufigen Schulhof können unsere Außenspielgeräte genutzt werden.

Ein großes Klettergerüst, Schaukeln, eine Wippe etc. bieten weitere verschiedene Spielmöglichkeiten an.

Ziel der individuellen Freizeitgestaltung ist die Förderung von sozialen Kompetenzen wie Kontaktfähigkeit, Rücksichtnahme und Toleranz sowie das Erlernen der Vielfalt von Lösungsansätzen bei Konflikten im Umgang miteinander. Das breit gefächerte Angebot regt an zum selbstständigen Gebrauch von freier Zeit und fördert Eigeninitiative, Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit.

5.2. Angeleitete Freizeitgestaltung / Projekte

Täglich finden Angebote statt, an denen die Kinder spontan teilnehmen können.

Langfristige Projekte erfordern eine Anmeldung und regelmäßige Teilnahme der Kinder.

Projekte und Angebote finden schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen statt:

- **Gestaltungsangebote**

Verschiedene anregende Materialien kommen im Bereich der kreativen Förderung zum Einsatz. Unterschiedliche Malmittel, Werkstoffe und wertfreies Material stehen für eine spontane individuelle Beschäftigung in den Räumen zur freien Verfügung.

In den jeweiligen Arbeitsgruppen werden den Kindern zusätzlich vielfältige Bastel- und Werktechniken angeboten, in denen plastisches Arbeiten erlebt und erfahren werden kann.

An einer zur Verfügung stehenden Werkbank werden die Kinder in die Arbeit mit Holz eingeführt und erweitern ihren Erfahrungsbereich im Umgang mit einer dreidimensionalen Gestaltung. Der Umgang mit Werkzeugen und Geräten wird geschult, mit dem Ziel, selbstständig und eigenverantwortlich an der Werkbank arbeiten zu können.

An der fest installierten Malwand wird im Stehen auf großformatigem Papier überwiegend mit flüssigen Farben gemalt. Hier ist ein geschützter Raum, in dem die Kinder ohne Bewertung und ohne Vorgabe ihrer Fantasie Raum geben, Formensprache und Vorstellungsvermögen entwickeln können.

Im Bereich der kreativen Gestaltung werden Kinder begleitet, ihren Ideen Gestalt zu geben und sich als schöpferischen Menschen zu erleben. Der Prozess der Gestaltung fördert das Selbstvertrauen und begleitet die Kinder bei der Entdeckung ihrer Fähigkeiten und neuen Handlungsspielräumen. Die Kinder bekommen Raum, ihren Emotionen Ausdruck zu verleihen. Durch die Beschäftigung mit den verschiedenen Malmitteln und Werkstoffen wird den Kindern die Möglichkeit der Sinnesschulung geboten und ihre Kreativität im praktischen Tun zu entwickeln.

- **Sport / Bewegung**

Zu diesem Bereich gehören die Ball-, Lauf-, Wett- und Geschicklichkeitsspiele.

Diese werden je nach Bedarf spontan auf dem Schulhof durchgeführt oder in Angeboten in der Turnhalle intensiv begleitet und vertieft.

Die vielfältigen Bewegungsformen beeinflussen positiv die körperliche Entwicklung, schulen die Koordination und das Reaktionsvermögen der Kinder.

Das Erlernen verschiedener Tanztechniken in einer festen Gruppe erweitert unser Angebot.

Im sportlichen Miteinander stehen Ehrgeiz und Fairness gegenüber. Durch die Vielfalt der Bewegungsspiele wird die Einhaltung von Regeln, Techniken und Taktiken geübt. Dabei können sowohl in motorischer als auch in sozialer Hinsicht Erfolge und Misserfolge erlebt werden, die von den Mitarbeitern anteilnehmend begleitet werden.

Neben der Erweiterung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sind Bewegungsspiele für die Entwicklung kognitiver und sozialer Kompetenzen ein wichtiger Bestandteil. Ergänzend zum OGS-Angebot können gegebenenfalls Angebote mit externen Kooperationspartnern organisiert werden.

Alle Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und wechseln nach Bedarf und Interesse.

5.3. Lernzeitbegleitung

Die Begleitung der Lernzeit ist ein Bestandteil des Tagesablaufes.
Sie findet von Montag – Donnerstag statt.

In den verschiedenen Jahrgangslerngruppen wird ein Rahmen geschaffen, in dem die Kinder konzentriert und in Ruhe ihre Aufgaben erledigen können.

Die zeitliche Orientierung für die Lernzeit richtet sich nach den Vorgaben des Kultusministeriums. Bei Fragen oder Unklarheiten wird Hilfe angeboten. Es kann jedoch keine Nachhilfe geleistet werden.

Ziel ist die Heranführung an organisiertes und selbstständiges Arbeiten.

6. Zusammenarbeit mit Träger, Schule, Elternhaus und anderen Institutionen

Die MitarbeiterInnen sind in ihrem Handeln dem Träger gegenüber verantwortlich.

Durch eine enge und intensive Zusammenarbeit mit dem Kollegium der Schule sind besondere Situationen schnell zu klären und gegebenenfalls Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Aufgrund der rechtlichen Grundlage ist es möglich, dass Lehrer uns in unserer Arbeit unterstützen. Diese Unterstützung findet sich in einem zeitlichen Stundenkontingent wieder. In diesen Stunden erfahren die Kinder eine ergänzende schulische Förderung.

Ein vertrauensvolles, wertschätzendes und offenes Miteinander ist die Grundlage einer effektiven Elternarbeit.

In Gesprächen werden die Eltern beratend und bei Bedarf begleitend unterstützt.

Bei Bedarf arbeiten wir mit anderen Institutionen, Beratungsstellen, Jugendämtern und Therapeuten zusammen.

7. Handlungsgrundlage

Die rechtliche Handlungsgrundlage für die Betreuung der Schulkinder in der OGS bildet der RdErl. des MSJK vom 12.02.2003 „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ in einer Neufassung vom 26. Januar 2006 des MSW-NRW und den jeweiligen nachfolgenden Neuüberarbeitungen.